

"Ein Traum vom Fliegen"

Es war einmal eine hübsche Maus namens Sophia, die sich nichts sehnlicher wünschte, als fliegen zu lernen ... So beginnt ein Musical für Kinder ab 5 Jahren, das vom Sorbischen Nationaltheater in Bautzen mit mehr als vierzig Mitwirkenden bestehend aus Darstellern, Chor und Orchester erfolgreich auf die Bühne gebracht wurde und am Montag, 9. 10., um 15 Uhr im Kongress & TheaterHaus zu sehen sein wird.

Karten für diesen vielversprechenden Theaternachmittag sind beim Tourismusverband Bad Ischl, Tel. 06132 / 27757, sowie in der Salzkammergut Touristik, Tel. 06132 / 2400051, und bei allen Verkaufsstellen von Austria-Ticket-Online erhältlich.

Als ausgerechnet an Sophias Geburtstagsfeier ein Kater über ihre Gäste herfällt, rettet Sophia dem Raben Valentin das Leben. Zum Dank nimmt er die Maus auf seinem Rücken zu einem Rundflug über Wälder und Wiesen mit. Später wird sie von ihm sogar zu seiner Verlobungsfeier mit seiner Braut, der Elster eingeladen. Und dort geschieht das Unmögliche: Valentin und Sophia verlieben sich ineinander - und die Verlobung mit der Elster wird aufgelöst. Sophia ist in ihrem Glück jedoch unglücklich. Wie soll sie mit dem Raben zusammen leben, wenn sie nicht fliegen kann? Nach einigen gescheiterten Flugversuchen sieht die verzweifelte Maus nur noch einen Ausweg: der Zauberer aus der Schwarzen Mühle soll ihr Flügel geben, egal um welchen Preis. Nicht einmal ihr bester Freund, der Hamster Napoleon, vermag sie von ihrem gefährlichen Vorhaben abzubringen. Das Unglück nimmt seinen Lauf ... Wer wird sie befreien können?

Einem sorbischen Brauch nach wird in der Lausitz jedes Jahr am 25. Januar Vogelhochzeit gefeiert. Die Lausitz, ein Gebiet in Ostsachsen, ist seit rund 1500 Jahren Heimat der Sorben, des kleinsten slawischen Volkes. Kinder in diesem Gebiet stellen am Vorabend leere Teller aufs Fensterbrett und hoffen auf eine süße Belohnung für das Füttern der Vögel im Winter. Dieser Brauch dient dem Sorbischen National-Ensemble jedes Jahr als Vorlage für eine neue Inszenierung rund um die Vogelhochzeit.

DIE FEDERVIEH-HAUSBAND begleitet die Inszenierung live. Der Komponist Dieter Kempe leitet das 13-köpfige Orchester. Auf Wunsch gibt er seinem jungem Publikum im Vorfeld gern kurze Instrumenteneinführungen.

Pressestimmen zu "Ein Traum vom Fliegen"

Oberbergische Volkszeitung: Märchenhaft schönes Theater 70 Minuten traumhaft schönes Kindertheater Bravorufe und Klatschmärsche ... So sollte Kindertheater immer sein ... Welches Kindertheater leistet sich 13 Live-Musiker im Orchestergraben? ... Welches Kindertheater leistet sich 20 Mitwirkende auf der Bühne mit guten Stimmen, perfekter Choreografie und v.a. echtem Engagement? ... dass sich selbst Eltern und Großeltern beim Mitspielen ertapten ...

Diepholzer Kreisblatt: Schönste Maus der Welt ...

Westdeutsche Allgemeine Zeitung: Musical zaubert Lächeln auf jedes Kindergesicht ... mit viel Liebe inszeniert ... Eigenproduktion aus dem Osten Deutschlands könnte besser nicht sein ...

Wolfsburger Allgemeine Zeitung: Tosender Beifall für Musical ... alles war perfekt ...

Peiner Nachrichten: ... bediente das Musical "Ein Traum vom Fliegen" gestern in den Peiner Festsälen auch den Geschmack der Erwachsenen ... wunderbare Arien, Duette oder Chorgesänge zu poppiger Musik aus dem Orchestergraben ... unvergessliches Erlebnis für die jubelnden Kleinen. Und die Großen.

Westfälische Rundschau: Spannung, Gänsehaut, Romantik und ein Happy End: ein richtiges Märchen ...

Münstersche Zeitung: Musical für die ganze Familie ... Kinder und Eltern gleichermaßen begeistert

Münchner Merkur: ... schaffte den Spagat, jüngere wie ältere Kinder gleichermaßen anzusprechen ... effektvolle, dramatische Umsetzung ...

Kölnischer Stadt-Anzeiger: Tolles Musical für Kinder, das wirklich keine Wünsche offen ließ ... außergewöhnliches Kindermusical ... Theater von seiner besten Seite ... liebevoll gemachte Kostüme und ein professionelles Bühnenbild ... eine wirkliche Geschichte und keine Effekthascherei ...

Bergische Landeszeitung: ... mit dem Besten, was seit langer Zeit auf der Bühne des Bergischen Löwen zu sehen war... nicht nur die übliche Einheitskost ... sondern ein eigenständiges Konzept auf sehr professioneller Ebene ... mehr davon!

Rheinische Post: Wahrhaft märchenhaft ..